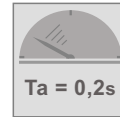
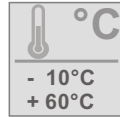


ANWENDUNGSBEREICH



Niveauwächter zur Grenzstand-Überwachung mit hygienischem Prozessanschluss G1/2" und programmierbarer Auswertelektronik

EIGENSCHAFTEN

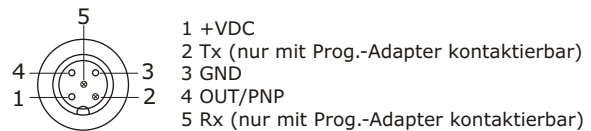


TECHNISCHE DATEN

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	Ub = 24V +/-20% (18...32VDC)
Eigenstrombedarf	<20mA
Ausgangssignal	PNP; 50mA; Kurzschlussfest; aktiv
Einschaltverzögerung	<0,3s
Ansprechzeit	140ms

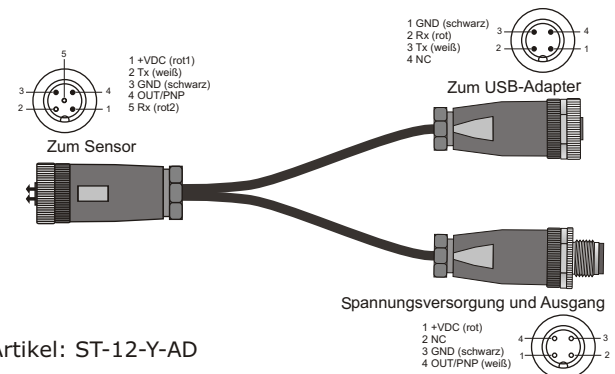
Anschlussbelegung



Einsatzbedingungen

Umgebungstemperatur	-10... +60°C
Lagerungstemperatur	-20... +70°C
Schutzart	IP 68
Betriebsdruck	Max. 10bar
Prozesstemperatur	0... +100°C
CIP-/SIP Reinigung	0... +150°C (30min)

Parametrierung (optionales Zubehör)



Artikel: ST-12-Y-AD

BEMERKUNGEN

Geeignet für Anwendungen mit vornehmliche wässrigen Medien, z.B. Milch , Bier , Cip - Flüssigkeiten. Bei stark anhaftenden Medien kann es zu Fehlmessungen kommen.

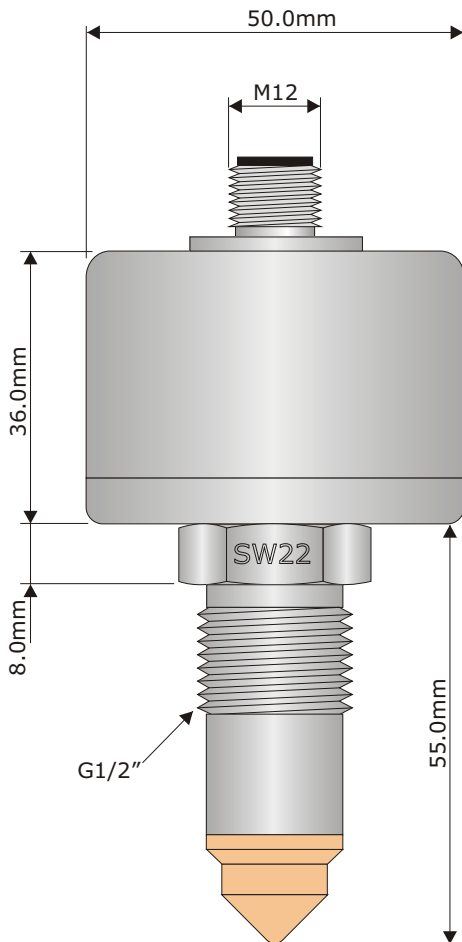
Entsprechende Einschweißmuffen auf Anfrage.

Die Eindichtung des Sensors muss eine intakte elektrische Verbindung des G1/2" Gewindes zur Behälterwand ermöglichen. Keine Verwendung von z.B. Dichtungsband.

!ACHTUNG!

- Bei Taupunktunterschreitungen kann es zur Kondensatbildung kommen, welche den Sensor zerstören kann.
- Bei Temperaturwechselbeanspruchungen, z.B. Kalter Wasserstrahl auf heißen Sensor, kann es zum Einsaugen von Flüssigkeit in den Sensor bzw. bei nicht ordnungsgemäßer Verbindung der M12-Buchse in den Stecker kommen.(Aufzählung nicht abschließend!)(Anforderungen vgl. DIN EN 60068-2-14)

Die Dichtigkeitseinstufung nach IP68 bedeuten nicht das diese Teile für Applikationen mit Taupunktunterschreitungen oder Temperaturschock (DIN 60068-2-14) geeignet sind!



Installationshinweise



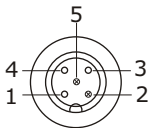
Bei der Wahl des Leitungsmaterials, bei der Installation, bei der Absicherung und beim elektrischen Anschluss des Gerätes sind die entsprechende Fach-Vorschriften oder die jeweiligen Landesvorschriften zu beachten. Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

- Schützen Sie das Gerät beim Einbau und der Bedienung vor elektrostatischer Entladung.
- Das Gerät ist nicht für die Installation in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Das Gerät muss mit einer dafür vorgesehenen Prozessadaptermuffe eingebaut werden.
- Der angeschlossene Lastkreis muss auf den maximalen Ausgangsstrom abgesichert sein, um im Fall eines dortigen Kurzschlusses einen Defekt des Ausgangs zu verhindern. Keine weiteren Verbraucher an die Klemmen für die Spannungsversorgung des Gerätes anschließen.
- Das Gerät 2-polig vom Netz trennen, wenn bei Arbeiten spannungsführende Teile berührt werden können.
- Die Versorgung ist nicht galvanisch von der Sensormasse getrennt.
- Eine fehlerhafte Installation, wie auch falsch eingestellte Parameter des Geräts können Ihre Applikation in der ordnungsgemäßen Funktion beeinträchtigen oder zu Schäden führen. Es sollten daher immer unabhängige Sicherheitseinrichtungen vorhanden sein. Einstellungen dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Die DIN 61000-4-Teil 5: Surge wird aufgrund der Produktgeometrie nicht gänzlich erfüllt, deshalb empfehlen wir bei Anschlussleitungen größer 10 m ein zusätzliches Schutzelement (z.B. Varistor) oder die Versorgung durch ein geschütztes 24V/DC

Inbetriebnahme

- 1 +VDC
- 2 Tx (nur mit Prog.-Adapter kontaktierbar)
- 3 GND
- 4 OUT/PNP
- 5 Rx (nur mit Prog.-Adapter kontaktierbar)



Der elektrische Anschluss erfolgt, über den verbauten M12 Stecker. Die 24 VDC Versorgungsspannung wird entsprechend des Anschlussplans angeschlossen. Der aktive PNP-Ausgang ist beispielhaft an eine weiterverarbeitende Steuerung anzuschließen.

Hinweis: Die Ausgangsspannung ist proportional zur Eingangsspannung!
 Beispiel: Bei einer Versorgungsspannung von 20 VDC hat das Ausgangssignal eine Spannung von < 20 VDC. Es ist zu beachten, dass der Ausgang nur die positive Seite der Versorgungsspannung schalten kann (max. 50 mA). Eine Last gegen Masse zu schalten ist nicht möglich!

Einstellmöglichkeiten

Das Schaltverhalten des Sensors lässt sich über die PC-Software definieren. Es ist möglich die Logik, eine Zeitverzögerung und die Schaltschwellen einzustellen. Messwerte des Prozesses können „online“ verfolgt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Schaltschwellen individuell der jeweiligen Prozessbedingungen angepasst werden können.

Hinweis: Der Messwert unterscheidet sich je nach Temperatur oder Herstellungsverfahren des Mediums. Schaltschwellen sollten daher mit Toleranzen versehen werden.

Anschluss			
Stecker M12		M	
Ausführung			
Standard			S
Fermenter-Stutzen (<i>Details nach Absprache</i>)			I
Verlängerte Messspitze			P
Option			
Verlängerte Version	(nur bei Standard)		L
Halsrohr	(nur bei Standard)		H

z.B. CAS-6

- M - S -

Achtung!

Die Optionen "Verlängerte Version (L)" und "Halsrohr (H)" lassen sich nicht miteinander kombinieren.

Parametrierung (optionales Zubehör)

